

Mein Praktikum an der Deutschen Schule Melbourne

vom 13. Juli 2019 bis 21. September 2019

im Anschluss an mein 1. Staatsexamen

1. Praktische Hinweise

Zunächst lässt sich sagen, dass ich auf meine Praktikumsstelle an der Deutschen Schule Melbourne durch eine Ausschreibung auf der Homepage der Goethe-Universität aufmerksam wurde. Bevor ich mich tatsächlich für ein freiwilliges Praktikum an der Deutschen Schule entschied, nahm ich Kontakt zu Herrn Hänssig auf, der als Verantwortlicher für die International Teacher Education an der Goethe-Universität fungiert. Herr Hänssig vermittelt unter anderem Praktikumsplätze an Studierende der Goethe-Universität an Schulen im Ausland.

Ich habe mein Praktikum im Anschluss an meine universitäre Ausbildung, also nach dem 1. Staatsexamen und vor Referendariatsbeginn, absolviert. Diesen Zeitpunkt halte ich für ein freiwilliges Praktikum im Nachhinein für äußerst sinnvoll, da man zu diesem Zeitpunkt über ausreichend didaktisches und fachdidaktisches Wissen verfügt, um unterrichtliche Inhalte und schulische Vorgehensweisen selbstständig einordnen zu können. Außerdem war ich sehr frei, was die inhaltliche Gestaltung meiner Tätigkeiten im Praktikum betraf. Somit bildete das Praktikum an der Deutschen Schule Melbourne eine optimale Ergänzung zu meinem Studium in Deutschland.

Ich benötigte für mein Praktikum an der Deutschen Schule Melbourne ein Working Holiday Visa (Subclass 417), welches ich beim Australian Government/ Department of Home Affairs online beantragte. Das Visum kostete 485 AUD, was in etwa einem Betrag von 300 Euro entspricht. Die Genehmigung des Visums dauerte in meinem Fall etwa 2 Wochen. Diese kann allerdings auch deutlich mehr Zeit in Anspruch nehmen. Deshalb empfiehlt es sich, sich um Angelegenheiten, die das Visum betreffen, rechtzeitig zu kümmern. Des Weiteren beantragte ich ein polizeiliches Führungszeugnis, welches ich der Deutschen Schule zukommen ließ. Außerdem ist es in Australien zusätzlich notwendig, wenn man mit Kindern zusammen arbeitet, einen „Working with Children Check“ zu haben, der mit einem polizeilichen

Führungszeugnis speziell für die Arbeit mit Kindern verglichen werden kann. Das Formular des WWC kann man schon in Deutschland online beantragen, allerdings muss man in einer australischen Postfiliale weitere Unterlagen wie den Reisepass, eine Bestätigung des Wohnungsgebers, eine Kreditkarte und das Visum persönlich vorlegen. Für den WWC fallen bei unentgeltlicher Arbeit bzw. Freiwilligendiensten keine Gebühren an. Die Deutsche Schule Melbourne kontaktierte mich schon mehrere Wochen vor dem Praktikum hinsichtlich organisatorischer Aspekte, die mir die zuständige Praktikumskoordinatorin zukommen ließ. Ich fühlte mich an der Deutschen Schule Melbourne zu jeder Zeit gut betreut.

Grundsätzlich muss man in Melbourne mit sehr hohen Kosten rechnen. Die Preise für Lebensmittel und die Unterkunft bewegen sich ungefähr 50 Prozent über denen in Deutschland. Auch für Ausflüge und die Freizeitgestaltung sollte man ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung haben, da auch hiermit hohen Preisen kalkuliert werden muss. Ich bewarb mich für ein Stipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) im Programm Lehramt.International, welches ich auch erhalten habe. Generell benötigt man für das Bezahlen in Australien kaum Bargeld. Die meisten Dinge zahlte ich mit meiner Kreditkarte.

Für die Freizeitgestaltung in Melbourne und für die Planung von Ausflügen kann ich sehr empfehlen, sich mit den anderen Praktikanten zusammen zu schließen. In der Regel hat die Deutsche Schule Melbourne in jedem Term mehrere Praktikanten.

Als sinnvoll erwies sich außerdem, einen internationalen Führerschein bereits in Deutschland beantragt zu haben, da viele Ausflugsziele nur mit dem Mietwagen gut zu erreichen sind. Empfehlenswerte Ziele in der Nähe von Melbourne sind der Mount Diogenes im Macedon Nationalpark, der Grampians Nationalpark und die Great Ocean Road. Ein schöner Tierpark, indem man die australische Tierwelt näher kennenlernen kann und wo dennoch sehr auf die Erhaltung der Arten und der Natur Wert gelegt wird, ist der Healesville Sanctuary Park. Des Weiteren ist Sydney beispielsweise für einen Kurztrip über das Wochenende sehr zu empfehlen. In Melbourne selbst gibt es unglaublich viele tolle Cafés und es existiert eine richtige Kaffeekultur. Die Innenstadt kann man sehr gut mit einer Tour zu Fuß entdecken, die häufig sogar kostenlos angeboten wird. Sehr lohnenswerte Stadtteile in Melbourne sind St. Kilda und Fitzroy.

St. Kilda liegt direkt am Meer und in Fitzroy befinden sich nette Restaurants, Bars, Cafés und Geschäfte. Abschließend lässt sich sagen, dass ich Australien und im Speziellen die Stadt Melbourne sehr für ein Auslandspraktikum empfehlen kann.

2. Ergebnisse des Aufenthalts im Hinblick auf Erfolge und Hindernisse

Meine Tätigkeit an der Deutschen Schule Melbourne umfasste unter anderem die eigenständige Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten mit Unterstützung und Rücksprache des Klassenlehrers. Hierdurch konnte ich meine praktischen Lehrfähigkeiten weiterentwickeln. Ich lernte meinen eigenen Unterricht noch besser zu reflektieren und gegebenenfalls Anpassungen für künftige Unterrichtsstunden vorzunehmen. Die Förderung von Kleingruppen und von einzelnen Schülerinnen und Schülern gehörte ebenfalls zu meinen Tätigkeiten. Hierbei beachtete ich neben fachlichen Aspekten auch die sprachlichen Voraussetzungen der Kinder im bilingualen Schulkontext.

Die internationale Atmosphäre an der Schule war sehr angenehm und es war interessant und bereichernd, die Verzahnung des deutschen Curriculums und des viktorianischen Curriculums zu erleben. Ich fühlte mich außerdem zu jeder Zeit im Kollegium als vollwertiges Mitglied bzw. als Lehrperson an der Schule anerkannt. Aus diesem Grund bereitete es mir sehr viel Freude, mich in die Gestaltung des Schulalltages einzubringen.

Sehr viel gelernt habe ich zudem im Bereich der Digitalisierung und wie diese für schulisches Lernen nutzbar gemacht und sinnvoll eingesetzt werden kann. Alle Klassen waren mit einem Smartboard ausgestattet und es war ein Klassensatz iPads für Recherchen und Lernspiele vorhanden. Dadurch dass die Kinder der 3. Klasse bereits im Vorjahr eine Einführung im Umgang mit dem iPad und der Erstellung von beispielsweise iMovies hatten, konnten diese die technischen Möglichkeiten für deren Lernprozess optimal einsetzen. Auch die Lehrer-Eltern-Kommunikation, die Anwesenheitsfeststellung und die Übermittlung von Neuigkeiten in der Schule und der Klasse erfolgte mithilfe dreier Apps (Compass, Seesaw, Class Dojo), in die auch Fotos und Videos hochgeladen werden konnten.

3. Arbeitssituation an der Schule

Die Deutsche Schule Melbourne besteht seit 2008 und ist offiziell als Deutsche Auslandsschule sowie als viktorianische Grundschule anerkannt. Die Schule ist eine Privatschule, die nach dem thüringischem und viktorianischem Curriculum bilingual arbeitet. Aktuell werden an der Schule circa 130 Kinder mit 15 unterschiedlichen Muttersprachen im Grundschulalter bis zur Jahrgangsstufe 6 unterrichtet. Die Schule richtet sich nicht nur an Familien mit deutschsprachigem Hintergrund, sondern an alle Familien, die ihren Kindern das Erlernen einer zweiten oder dritten Sprache ermöglichen möchten. Die Grundschule erstreckt sich bis zur Jahrgangsstufe 6.

Die Deutsche Schule Melbourne ist eine Ganztagschule. Die reguläre Unterrichtszeit erstreckt sich von 9 Uhr bis 15:30 Uhr. Die Lehrkräfte unterrichten und kommunizieren mit den Schülerinnen und Schülern ausschließlich in ihrer Muttersprache und folgen somit dem Konzept „Ein-Lehrer-eine-Sprache“. Dennoch beherrschen alle Lehrkräfte die deutsche und englische Sprache fließend. Aus diesem Grund setzt sich das Kollegium aus 17 sowohl englischsprachigen Lehrkräften als auch deutschsprachigen Lehrkräften zusammen, sodass eine sehr international geprägte Atmosphäre entsteht.

Im Laufe der Schuljahre erhöht sich der Anteil des Unterrichts in englischer Sprache stetig. Die Ausstattung der Schule ist in allen Bereichen auf einem sehr hohen Niveau angesiedelt. Das gesamte Schulgelände ist videoüberwacht und es wird ein hoher Fokus auf Sicherheit gelegt. Dies bedeutet auch, dass jeder Lehrkraft oder auch jeder Besucher ein Namensschild trägt. Zukünftig plant die Schule auch eine Sekundarstufe mit dem Abschluss des Gemischtsprachigen International Baccalaureate (GIB) anzubieten.

Zusätzliche Quelle: Homepage Deutsche Schule Melbourne (Schulprogramm)







Danksagung

Ich möchte mich sehr herzlich bei Herrn Hänssig bedanken, der mich durch seine eigene Begeisterung für Australien und für die Deutsche Schule Melbourne motiviert und überzeugt hat, ein Auslandspraktikum anzutreten.

Ich bin mir sicher, dass ich immer von diesen Erfahrungen in meinem weiteren Leben- und Berufsleben profitieren werde und bin sehr glücklich darüber, das schulische Auslandspraktikum absolviert zu haben.

Dreieich, 15.10.2019

K. Will